

„Krankenhäuser am Puls der Zeit“ – Kongress der Barmherzigen Brüder Wien

Krankenhausmanagement der Zukunft als Schwerpunkt des Kongresses zum 400. Bestandsjubiläum

Wien, 12. Mai 2014 - Am 12. und 13. Mai findet im Wiener Raiffeisen Forum ein internationaler Kongress der Barmherzigen Brüder statt, der sich mit gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen für Krankenhäuser beschäftigt. Anlass ist das 400-jährige Bestehen des Konvents und des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in Wien Leopoldstadt. Die Barmherzigen Brüder stellen beim Kongress u.a. ihre zukunftsweisende Patientendokumentation vor, ebenso werden Forschungsergebnisse des Fraunhofer-Instituts im Bereich Hospital Engineering und die weltweit einzigartige eHealth Plattform „sundhed“ aus Dänemark präsentiert.

Vorreiter im modernen Krankenhausmanagement

Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder ist das älteste, heute noch bestehende Krankenhaus Österreichs und zugleich eines der modernsten. Das Schwerpunktkrankenhaus verfügt über neun Fachabteilungen, zwei Institute, eine öffentliche Apotheke sowie eine Schule für allg. Gesundheits- und Krankenpflege mit Pflegeakademie und beschäftigt mehr als 800 Personen. „Wir behandeln unentgeltlich auch unversicherte oder mittellose Personen!“ betont Dr. Reinhard Pichler, Gesamtleiter des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Wien. „Die Beachtung des Menschen in seiner Ganzheitlichkeit von Körper und Seele ist für uns grundlegend, ebenso wie die hochprofessionelle Arbeit in Medizin, Pflege und allen anderen Gesundheitsberufen.“

Eine Vorreiterrolle nehmen die Barmherzigen Brüder Österreich im Krankenhausmanagement ein. So führten sie etwa Anfang der 1970er Jahre als erster Krankenhausträger Österreichs eine EDV-gestützte Kostenrechnung ein und sind auch heute Vorreiter bei der Implementierung der digitalen Krankenakte. Handschriftliche Dokumentationsaufzeichnungen gehören dank vollintegrierter multimedialer, digitaler Patientendokumentationssystemen der Vergangenheit an. Dafür erfolgten grundlegende Umstrukturierungs- und Organisationsveränderungen im IT-Bereich. Für Entwicklung und Betrieb dieser Softwarelösungen wurde das ordenseigene IT-Unternehmen „Care Solutions GmbH“ gegründet.

Dir. Adolf Inzinger, Gesamtleiter der Österreichischen Ordensprovinz der Barmherzigen Brüder, unterstreicht, dass diese Maßnahmen ganz besonders die Behandlungs- und Betreuungsqualität unterstützen. „Unser Ziel ist es, den Patienten und Bewohnern in unseren Einrichtungen Hospitalität anzubieten – gelebte christliche Gastfreundschaft auf höchstem professionellem Niveau.“ Für Inzinger ist es wichtig, „dass die Grundwerte des Ordens, Verantwortung, Respekt, Qualität und Spiritualität, Teil unseres Handelns und sowohl für Patienten, Bewohner und Mitarbeiter erfahrbar sind“.

400 m² großes Test- und Demonstrationslabor

Vanessa Werner M.A. vom Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik (ISST) präsentiert im Rahmen des Kongresses Forschungsergebnisse im Bereich Hospital Engineering.

Das Forschungsprojekt Hospital Engineering hat zum Ziel, Krankenhäuser in Deutschland auf die komplexen, zukünftigen Anforderungen vorzubereiten und sie in technischer sowie ökonomischer Hinsicht wettbewerbsfähig zu machen. Um Anwendern die Möglichkeit zu geben, ihr Wissen in die Entwicklung intensiv einzubringen, hat das Fraunhofer-Institut ein ca. 400 m² großes Test- und Demonstrationslabor aufgebaut. Dieses besteht aus allen relevanten Bereichen eines Krankenhauses, z. B. Aufnahme, Pflegedienst-, Untersuchungs- und Patientenzimmer, OP-Bereich inkl. OP-Saal, Einleitung, Umbettung und Rehabilitations- sowie Versorgungsbereich.

Von den Dänen lernen

Dr. Finn Klamer, eHealth Berater aus Dänemark, präsentiert den Weg, den die Dänen in ihrem Gesundheitswesen eingeschlagen haben und zeigt in einem Live-Einstieg die Funktionen des dänischen eHealth Portals „sundhed“.

Auf dieser weltweit einzigartigen eHealth Plattform laufen alle Daten aus dem gesamten dänischen Gesundheitswesen zusammen. Hausärzte, Krankenhäuser, Gesundheitseinrichtungen aber auch alle Patienten haben Zugriff. Beispiele von Funktionen, die „sundhed“ jedem dänischen Bürger bereitstellt, sind: Einsicht in Behandlungen und Diagnosen des Krankenhauses, Terminvereinbarung mit dem Hausarzt, Verlängerungen von Rezepten, Informationen über Wartelisten und Rankings von Spitälern sowie die Registrierung für Organspenden.

Weiterführende Links:

- www.caresolutions.at
- www.fraunhofer.de
- <https://www.sundhed.dk/service/english/>

Bildergalerie und Download

Fotos und Downloads finden Sie im Pressebereich der Jubiläumswebsite unter www.bbwien.at/400

Rückfragen

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien

Mag. Andrea Michlits-Makkos

Johannes von Gott Platz 1, 1020 Wien

Tel: +43 1 211 21 1066

Fax: +43 1 211 21 1344

E-Mail: andrea.makkos@bbwien.at oder kommunikation@bbwien.at